



PROTOKOLL DER SVSS-JAHRESKONFERENZ 2016

SVSS-Geschäftsstelle, Walsermätteli 13, 6463 Bürglen UR
 Telefon 041 534 13 15
 Mobile 079 831 27
 Mail info@svss.ch

Datum **Mittwoch, 26. Oktober 2016**

Zeit **10.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Ort **Fribourg**
Collège Gambach
Avenue Louis-Weck-Reynold 9

Vorsitz	Ruedi Schmid	RSC	Präsidium
ZV-Mitglieder	Dany Elsener Christoph Wechsler Marianne Jaquemet Georg Müller Barbara Egger	DEL CWE MJA GMU BEG	Vizepräsident Weiterbildung GRT Sponsoring Weiterbildung-Events
Übersetzung	Matthias Stephan	MST	Simultanübersetzung
Anwesende aus den Kantonen	siehe Liste Anhang (Seite 8)		
Entschuldigungen	Heinz Trachsel, SVSS-Finzen Präsidierende und Schulsportverantwortliche siehe Liste Anhang (Seite 8)		
Protokoll	Annerös Russi Christoph Wechsler	gemeinsamer Teil und Präsidierende Schulsportverantwortliche	

Traktanden

I=Information/ E=Entscheid/ D=Diskussion/ R=Referat

10.00 Plenum

Aula

- | | | | |
|----|---|--------------------------------------|--------------------|
| 1. | I | Begrüssung | Ruedi Schmid |
| 2. | R | Gastreferat | Bernard Challandes |
| 3. | I | Orientierung Projekt «Schule bewegt» | Markus Kaufmann |
| 4. | I | Informationen aus dem SVSS | Ruedi Schmid |
| 5. | I | SVSS-Projekte: Weiterbildung 2016 | Christoph Wechsler |

12.30Mittagspause

13.45 Sitzung der Kantonalpräsidentinnen und Kantonalpräsidenten Aula

- | | | | |
|----|-----|--|-----------------------------|
| 1. | I | Begrüssung/ allgemeine Informationen | Dany Elsener |
| 2. | E | Protokoll der Jahreskonferenz vom 04.11.2015 | Dany Elsener/alle |
| 3. | I/D | SVSS wohin? – Ideen und Absichten zur Mitgliedschaft | Dany Elsener/ Barbara Egger |
| 4. | I/D | Mitteilungen aus den Kantonen | alle |
| 5. | I/D | Informationen aus der GRT | Marianne Jaquemet |
| 6. | I | Termine: Regionalkonferenzen 2017/ JK 2017 | Dany Elsener/ alle |
| 8. | I/D | Diverses | alle |

16.00 Ende der Veranstaltung

1. Begrüssung

Ruedi Schmid (RSC)

Ruedi Schmid begrüsst die rund 50 anwesenden Personen zur diesjährigen SVSS-Jahreskonferenz und bedankt sich bei Jean-Marc Aebischer für seinen grossen Einsatz, damit die Veranstaltung in dieser grosszügigen Anlage des Collège Gambach durchgeführt werden kann. Ein besonderer Willkommensgruss gilt dem diesjährigen Referenten Bernard Challandes, seines Zeichens ehemaliger Fussballtrainer, u.a. der Klubmannschaften von GC und FCZ, sowie der U21 Nationalmannschaft. Derzeit bringt er seine grosse Erfahrung als Scout für den FC Basel ein.

Speziell begrüsst Ruedi die weiteren Referenten Markus Kaufmann von der Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK und Alexander Haudum, der aus Österreich angereist ist, um die United World Games vorzustellen. Weitere Gäste sind Peter Moser, Leiter Kompetenzzentrum Schulsport KoSS beim BASPO, Ralph König, Sportamt der Stadt Zürich, Andi Krebs, ETH Zürich, Urs Schmid und sein Nachfolger Sandro Wehrli als Vertreter des langjährigen SVSS-Partners Alder+Eisenhut, Markus Förster als Vertreter vom Ingold Verlag; Alex Lechmann, Präsident der DOBS, Guido Scheuber als OK-Präsident des SST 16 und Matthias Stephan, der während des ganzen Tages simultan deutsch/ französisch übersetzt.

Die Anwesenheitsliste sowie die eingegangenen Entschuldigungen sind am Schluss dieses Protokolls aufgeführt.

2. Gastreferat: «Les résultats, pression ou motivation?»

Bernard Challandes

Gewohnt temperamentvoll motiviert Bernard Challandes die Anwesenden, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen, sei es im Sport, Beruf wie auch im Privatleben. Das tägliche Leben ist voller Herausforderungen. Die Schule ist die Vorbereitung fürs Leben und muss dazu beitragen, dass man lernt, zu gewinnen, ohne seine Seele zu verlieren. Für den Erfolg im Sport, in der Schule und im Alltag ist der Teamgeist sehr wichtig. Da die Gesellschaft immer egoistischer wird, ist das zunehmend schwieriger zu bewerkstelligen. Wichtig ist es daher, dass z.B. die Lehrer und Trainer dem entgegenwirken und die mündliche Kommunikation untereinander wieder vermehrt fördern.

Wie im Sport gilt auch für die Lehrpersonen, den Jugendlichen Ziele zu geben, und zwar offene, realistische Leistungsziele. Der Fokus muss auf dem behalten werden, was erreicht werden kann und sich nur darauf konzentrieren, was selber beeinflussbar ist. Entscheidend ist die richtige Mischung zwischen Aggressivität und Nonchalance zu finden, den sog. «Flow».

Sobald man den Fokus aus den Augen verliert, ist man verloren. Um dem entgegenzuwirken, hilft die 3A-Regel: **A**nslysieren, **A**gieren, **A**ssumieren (Verantwortung übernehmen)

Fazit von Bernard Challandes: «Der Erfolg interessiert mich, der Weg, um dahin zu gelangen, begeistert mich.»

3. Orientierung zum Projekt «Schule bewegt»

Markus Kaufmann

Markus Kaufmann, Projektleiter Gesundheitsförderung und Prävention bei der Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, informiert über das Projekt «Schule bewegt». Bekanntlich wird das erfolgreiche Projekt infolge Sparmassnahmen nicht mehr weiter vom BASPO finanziell unterstützt, so dass per 1.1.2017 das «Aus» drohte. Da «Schule bewegt» sehr stark verbreitet ist und in über 10'000 Schulklassen mit insgesamt 200'000 Schüler/innen praktiziert wird, sind verschiedene Institutionen für die Weiterführung angefragt worden. Die rechtliche Zuständigkeit liegt bei den Kantonen, aber weil auch dort gespart wird, konnte keine vernünftige Lösung gefunden werden. «Schule bewegt» geniesst bei Fachleuten, in der Praxis und auch bei den Politikern grosse Anerkennung. Damit das Projekt weitergeführt werden kann, hat die GDK die Führung übernommen und versucht nun, ein neues Modell für die Trägerschaft und die Finanzierung zu schaffen. Mit dabei sind auch die EDK und die kantonalen Sportförderer, die an der KKS-Sitzung im November versuchen, eine neue Trägerschaft zu schaffen. Im Rahmen einer Ausschreibung wird eine umsetzende Organisation gesucht, die finanziell von den Kantonen, der Gesundheitsförderung, privaten Stiftungen und Sponsoren unterstützt werden soll. Ziel ist die Weiterführung des Programms ohne Unterbruch und mit neuer Trägerschaft ab Schuljahr 2017/18.

4. Informationen aus dem SVSS

Ruedi Schmid RSC

Zuerst gibt **Ruedi Schmid** das Wort an **Alexander Haudum**, der aus Österreich angereist ist, um kurz die United World Games (UWG) vorzustellen. Die UWG sind eine internationale Sportveranstaltung für Schüler/innen unter der Schirmherrschaft der UNESCO, die 2016 zum 12. Mal in Klagenfurt/A durchgeführt wurde. Rund 8000 Jugendliche zwischen 9 und 19 Jahren aus 40 Ländern nahmen an den verschiedenen Wettkämpfen teil. Dazu eingeladen sind auch alle Schweizer Schulen.

Mitgliederwesen

Der Rückgang der Mitgliederzahl konnte auch im letzten Jahr nicht gestoppt werden. Das Sportförderungsgesetz konnte zwar im Eidg. Parlament durchgebracht werden und brachte den Sportlehrpersonen Sicherheit für ihre Tätigkeit. Das Gesetz könnte künftig aber wieder zu Diskussion führen, weil die Kantone sich wehren, für Angebote zu zahlen, die vom Bund vorgeschrieben werden. Zudem wird das Spo'fö Gesetz nicht in allen Kantonen eingehalten, sei es wegen fehlender Turnhallen oder anderen Sparmassnahmen.

Der SVSS wird immer wieder von verschiedenen Seiten um Beratung in Rechtsfragen gebeten. Dank des grossen Netzwerks kann der ZV des SVSS die verschiedenen Anfragen an geeignete Anlaufstellen weiterleiten und als Koordinator wirken. Der SVSS setzt sich auch für die Wahrung des Berufsstandes ein und trägt zur Sicherung des Qualitätsstandards in den Schulen bei. Trotzdem hat der SVSS immer weniger Mitglieder, die bereit sind, mit dem (geringen) Mitgliederbeitrag ihren finanziellen Beitrag zu leisten. Seit dem Zusammenschluss der verschiedenen Sportlehrervereine zum SVSS im Jahre 1980 hat sich die Mitgliederzahl beinahe halbiert. Darum hat sich der ZV in seiner Klausurtagung intensiv mit dieser Problematik beschäftigt.

Mögliche Massnahmen sind:

- Direktwerbung bei potentiellen Mitgliedern; z. B. an den verschiedenen Ausbildungsstätten bei den Abgängern der Sportstudienlehrgänge und an den PH's. Dies kann/soll auch in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kantonalverbänden gemacht werden.
- Neue Mitgliedsformen; z.B. Partner, Gruppen, Firmen, Einzelmitglieder?
- Diverse PR-Massnahmen; z.B. Trailer, Fotoserien mit Spitzensportler/innen, Neugestaltung Jahresbericht, Flyer
- Neues Logo für eine moderne Identität

Georg Müller, als PR-Verantwortlicher im ZV, erläutert kurz den Werdegang des neuen Logos. Es soll einprägsam und verständlich sein und die Wiedererkennung soll möglichst gut sein.

Das Logo muss in allen Bereichen den SVSS wiedererkennbar machen, z.B. auch beim Schulsporttag, der bisher ein eigenes, mehrfarbiges Logo hatte.

Damit die Druckkosten möglichst niedrig gehalten werden können, ist es nur noch einfarbig;

→ Original: rote Figur auf weissem Grund



Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Association suisse d'éducation physique à l'école
Associazione svizzera di educazione fisica nella scuola

Für den SST ist auch ein neues, nur noch einfarbiges Logo gestaltet worden, in enger Anlehnung an das SVSS-Logo. Da es nicht mehr mehrfarbig ist, werden die Druckkosten, z.B. bei den T-Shirts für die Teilnehmenden und Helfenden und auch bei den Medaillen massiv günstiger.



5. SVSS-Weiterbildung 2016

Christoph Wechsler CWE

Christoph Wechsler, verantwortlich für die SVSS-Weiterbildung, zeigt die Fortschritte in den einzelnen laufenden Projekten auf:

Zentrale Weiterbildungskurse

2016 waren 24 Kurse geplant, wovon 7 mangels genügend Anmeldungen abgesagt wurden. Insgesamt werden bis Ende Jahr rund 520 Personen einen zentralen SVSS-Kurs besucht haben, die meisten sind mit der J+S Anerkennung verknüpft. Alle Kurse werden mittels elektronischem Fragebogen evaluiert und haben einen Rücklauf von 99%. Die Noten für die Kursleitenden sind erfreulich hoch (3.93 bei einem Maximum von 4 Punkten) und die Kurse allgemein werden im Durchschnitt mit 3.77 bewertet.

Weiterbildung vor Ort

Erfreulich entwickelt sich das Angebot «WB vor Ort», das 2016 weiter ausgebaut wurde. In 15 Kategorien stehen den Schulen, Gemeinden oder Kantonen 54 Leitende zur Verfügung.

Das Angebot hat sich gut etabliert und in den 38 Kursen, die 2016 durchgeführt worden sind, nahmen 580 Personen teil (Vorjahr 210), darunter mindestens ein Viertel Primarlehrpersonen, die bisher nie mit dem SVSS in Kontakt gekommen waren. Auch hier fielen die Evaluationen erfreulich aus: Kursleitende 3.84; persönlicher Gewinn 3,62.

Für 2017 sind bereits 6 Kurse bestellt, obwohl die Kosten von Fr. 600.- auf Fr. 800.- erhöht werden mussten. Das Angebot wird noch weiter ausgebaut und soll vor allem auch die sportunterrichtenden Primarlehrpersonen ansprechen.

Weitere Infos dazu findet man unter www.svss.ch/ Weiterbildung. Bestellungen für WB vor Ort-Kurse können bei christoph.wechsler@svss.ch gemacht werden, der die ganze Koordination übernimmt.

Activdispens

Dieses Projekt entwickelt sich seit der Lancierung im Jahr 2013 sehr erfreulich und zieht immer weitere Kreise. Nach den Übersetzungen in Französisch und Italienisch folgen nun auch englisch (interessant vor allem für ausländische Interessenten) und Romanisch (finanziert durch einen Arzt und die Lia rumantscha).

Die Testphasen in den Kantonen ZG und FR sind abgeschlossen und die Auswertungen liegen demnächst vor. Durch die Publikationen und Präsentationen bei verschiedenen Ärztesellschaften, bei J+S, bei der Jahresversammlung der SGS (sportwissenschaftliche Gesellschaft), bei der DOBS (Dozierende für Bewegung und Sport an den PH's) und in verschiedenen Kantonen ist das Projekt weiter bekannt gemacht worden. Mit dem Verband Physioswiss besteht eine Partnerschaft. Auch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstützt activdispens finanziell und mit seinem Netzwerk, so dass nun die Möglichkeit besteht, eine App zu entwickeln, damit die Übungen heruntergeladen werden können und auch ohne Netzverbindung zugänglich sind.

Ausblick:

- Wissenschaftliche Studie machen (BAG/ Hochschule Magglingen)
- Umgestaltung der Webseite
- Herstellung eines Youtube-Films, um die Anwendung der Webseite zu illustrieren
- Aufnahme ins Curriculum von J+S und den PH's
- Weitere Präsentationen an Kongressen

Konferenz der Präsidierenden der Kantonalverbände (Aula)

1. Begrüssung und allgemeine Informationen

Dany Elsener DEL

Dany Elsener begrüsst die Präsidierenden der Kantonalverbände und deren Stellvertreter/innen sowie die zahlreichen Gäste, der der Konferenz beiwohnen.

2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 4. November 2015

Dany Elsener

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt und der Verfasserin Annerös Russi verdankt.

3. Mitgliederwesen Kantonalverbände

Dany Elsener

Wie schon am Morgen erwähnt, kommt Dany noch einmal auf das Mitgliederwesen zu sprechen. Seit der Jahreskonferenz 2015 hat sich der ZV weitere Gedanken gemacht, wie er zu mehr Mitgliedern kommen kann. Um als starker Verband auftreten zu können, braucht es mindestens 4000 Mitglieder. Und um als Verband effizient arbeiten zu können, braucht es entsprechende finanzielle Mittel.

Da der SVSS gemäss Statuten keine Einzelmitglieder aufnehmen kann, ist er stark auf die Kantonalverbände angewiesen. Je besser der Kant. Verband arbeitet und damit mehr Mitglieder hat, desto besser ist das für den SVSS (mehr Mitglieder = mehr Beiträge und eine starke Stimme).

Der ZV hat nun im vergangenen Jahr Vorbereitungen getätigt, damit bei den Studierenden im letzten Semester Werbung für den SVSS gemacht werden kann (PPT, Trailer, Ablaufschema). Auch wurde bei den verschiedenen Ausbildungsstätten nachgefragt, wann der günstigste Zeitpunkt für einen Input wäre. Eine provisorische Terminliste liegt vor und wird als Beilage dem Protokoll angefügt.

Ideal ist, wenn sich der „einheimische“ Kantonalverband anschliesst und die potentiellen Mitglieder bei sich integriert.

Immer wieder kamen in letzter Zeit Anfragen von Schulen und Städten für eine Partnerschaft mit dem SVSS. Da bisher entsprechende Kategorien fehlten, hat sich der ZV an der Klausurtagung damit befasst und folgende möglichen Kategorien angedacht:

Bestehende Kategorien

- SVSS - Mitglieder über Kantonalverbände
- SVSS - Ehrenmitglieder
- temporäre Einzelmitglieder SVSS (Kongress, PH-Abgänger) → Mitgliedschaft für 1 Jahr

Neue Kategorien (siehe Statuten Art. 4 ausserordentliche Mitglieder)

- «SVSS - Freunde» (Pensionierte, nahestehende Personen ohne Tätigkeit in der Schule)
- Partner - Mitgliedschaft SVSS (INGOLDVerlag, Alder + Eisenhut, Calida, Rivella, ...)
- Gruppen (Schulen, Gemeinden, Städte)

Die Mitglieder einer Gruppe könnten z.B. bei WB vor Ort profitieren, aber nicht von der „üblichen“ Mitgliederermässigung bei den SVSS-Kursen oder beim Schulkongress.

Die Diskussion unter den Anwesenden zeigt, dass auch sie Schwierigkeiten haben, Mitglieder zu gewinnen. Wichtig ist, dass sich der Kantonalverband breit abstützt und ein gutes Netzwerk schafft, am besten mit Kontaktpersonen in den einzelnen Gemeinden oder Regionen.

Den weitaus grössten Erfolg bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern bringt das persönliche Gespräch. Deshalb ist der SVSS auch auf die Kontaktpersonen in den Kantonen angewiesen. Nur wenn alle gemeinsam am gleichen Strick ziehen, ist es möglich, den Mitgliederrückgang zu stoppen.

In verschiedenen Kantonen (z.B. BL, AG, VD) ist eine Mitgliedschaft beim Kantonalverband nur möglich mit dem gleichzeitigen Beitritt zum jeweiligen Lehrerverein.

In NW versucht man mit einem vergrösserten Kantonalvorstand (aus jeder Gemeinde eine Vertretung) den NVSS bekannter zu machen und damit mehr Mitglieder zu generieren, die gleichzeitig auch dem SVSS beitreten müssen, was bisher in NW nicht der Fall war.

Auch im Kt. FR verpflichtet der Kantonalverband in Zukunft seine Mitglieder, dem SVSS beizutreten.

4. Mitteilungen aus den Kantonen

alle

BE (Ueli Gyger)

Der Abbau der Sportlektionen (2½ Lektionen auf der Stufe Tertia) tritt auf das Schuljahr 17/18 in Kraft.

Im Kanton BE wird diskutiert, ob Sport als Promotionsfach auf der Gymi-Stufe eingeführt werden soll. Beim Regierungsrat ist ein Postulat eingereicht worden und der RR ist nun angehalten, das Anliegen zu prüfen. Der BVSS würde das Anliegen unterstützen, aber die sportunterrichtenden Lehrpersonen auf der Gymi-Stufe müssten mehrheitlich dafür sein. Im Moment ist das nicht der Fall.

Am 19. November findet das 11. BVSS-Forum statt. Das Thema ist „Umgang mit Vielfalt“.

SG (Alessandro Bonaria)

Im Kanton SG wird das Maturitätsreglement überarbeitet. In diesem Zusammenhang wird auch über die Einführung von Sport als Promotionsfach diskutiert. Es gilt verschiedene Faktoren zu berücksichtigen. Der Ausgang ist noch offen.

In Zusammenhang mit den Pensen/ Lohnklassen-Einteilungen ist der Vorstand des SGVSS im Gespräch mit dem SVSS-Rechtsberater.

ZG (Marcel Gisler)

Vor ein paar Jahren wurden die SLP der Sekstufe II im Kanton ZG per Gerichtsentscheid lohn-mässig gleich eingestuft wie die anderen Lehrpersonen auf der gleichen Stufe. Nun hat der Regierungsrat per Schuljahr 16/17 entschieden, dass die SLP zwei Lektionen mehr unterrichten müssen. Eine Begründung zu diesem Entscheid fehlt weitgehend und ein Antrag der SLP für eine Begründung vom Regierungsrat steht noch aus. Die SLP werden vermutlich erneut an das Verwaltungsgericht gelangen.

ZH (Jürg Philipp)

Im Kanton ZH ist die Einführung von Sport als Promotionsfach auf Sekstufe II für ein paar Jahre sistiert, da auch die Umfrage bei den betroffenen SLP ein Unentschieden brachte.

Auch im Kt. ZH gibt es einen grossen Rückgang bei den Mitgliedern, vor allem auch, weil sich ganze Lehrersportgruppen infolge Überalterung auflösen. Die Nachfolge des klassischen Lehrerturnens nehmen nun die «Doodle-Sportgruppen» ein, die sich mittels Doodle zum Sporttreiben verabreden.

Betr. der Anstellungen ist es nun so, dass die Magglinger SLP faktisch ein Berufsverbot auf der Primarstufe haben, da ihnen die Befähigung fehlt, auf Primarschulstufe zu unterrichten. Das zieht vor allem Probleme beim freiwilligen Schulsport nach sich, da diese LP dort fehlen.

Die neue Bildungsdirektorin spart auch beim Schulsport, wo ¼ Mio. nicht mehr ausbezahlt wird, aber im Moment kann das Geld von anderer Seite beschafft werden.

DOBS (Alex Lechmann)

Die DOBS (Dozierende für Sport an den PH's) zählt mittlerweile 130 Mitglieder und veranstaltet jährlich eine zweitägige Weiterbildung. Als neuer Präsident wurde im August Alex Lechmann als Nachfolger von Duri Meier gewählt.

Die DOBS erstellt eine neue Website, die aber vor allem für den internen Austausch gebraucht wird.

5. Informationen aus der GRT

Marianne Jaquemet

Marianne Jaquemet informiert über die verschiedenen Kantonalverbände:

GENÈVE

Im Kanton GE hat der AGMEP eine ausserordentliche GV einberufen, um das weitere Vorgehen zu besprechen; evtl. wird Klage beim Bundesgericht eingereicht, da der Kanton GE die flächendeckende Einführung des Dreistundenobligatoriums trotz Verwaltungsgerichtsentscheid immer noch auf die lange Bank schiebt.

WALLIS

Im AVMEP wird es im November zu einem Präsidentenwechsel kommen, da Cédric Fauchère demissioniert hat.

JURA (Olivier Guerdat)

Auf Berufsschulstufe finden nur 20% der gesetzlich vorgeschriebenen Sportlektionen statt, da weiterhin die nötigen Sporthallen fehlen. Immer noch pendent ist auch eine allfällige Einführung von Sport als Promotionsfach auf Sekstufe II.

VAUD (Claudine Dutoit)

Das Problem mit der Anerkennung des Diploms I der Uni Lausanne ist weiterhin hängig. Als letzte Möglichkeit steht eine Klage gegen die PH zur Debatte. Bei gewissen Lehrpersonen (z.B. Heilpädagoginnen) hat man die Diplome und ihre frühere Tätigkeit anerkannt und sie entsprechend höher eingestuft, ohne zusätzliche Aus- und Weiterbildungen.

In der Romandie haben die Kurse des SVSS und der kantonalen Verbände einen schweren Stand, weil die PH WB-Kurse gratis anbietet.

Der AVEPS hat seine Webseite überarbeitet: www.aveps.ch. Ein Blick darauf lohnt sich.

FRIBOURG

Alle Mitglieder des AFEPS müssen neu auch Mitglied beim SVSS werden.

Der «Petit Giron des Profs» wurde im Frühjahr zum zweiten Mal durchgeführt, um bei Spiel und Spass den Austausch unter den Mitgliedern und potentiellen Neumitgliedern zu pflegen.

7. Termine: Regionalkonferenzen 2017/ Jahreskonferenz

Ruedi Schmid/ alle

Regionalkonferenz West	Mittwoch, 18. Januar 2017 in Luzern
Regionalkonferenz Ost	Donnerstag, 26. Januar 2017 in Zürich
SVSS-Jahreskonferenz	Der letzte Oktober-Mittwoch 2017 befindet sich unmittelbar vor dem Schulkongress «Bewegung & Sport», so dass dies organisatorisch für den ZV nicht machbar ist. Der ZV klärt ab, welcher Termin günstig ist, um allfällige Terminkollisionen zu vermeiden (hepa, J+S, KKS).

Alle bereits bekannten Termine sind am Ende des Protokolls aufgeführt.

8. Diverses

alle

Keine Wortmeldungen

Beginn der Sitzung: 14.00

Schluss der Sitzung: 15.40 Uhr

Bürglen, 1. November 2016

Für das Protokoll: Annerös Russi



Termine 2017

- SVSS-Regionalkonferenz: Mi 18. Januar in Luzern
- SVSS-Regionalkonferenz: Do 26. Januar in Zürich
- SVSS-Delegiertenversammlung Sa 6. Mai in Frauenfeld/ TG
- SVSS-Schulsporttag: Mi 7. Juni in Fribourg
- SVSS-Sportkongress Fr-So 27.-29. Oktober in Magglingen
- SVSS-Jahreskonferenz: Mi ???

Teilnehmerliste und Entschuldigungen

Präsidiierende oder StellvertreterInnen		Schulsportverantwortliche oder Stv.	
Anwesend		Anwesend	
AG	Conrad Catherine	BE	Ringgenbach Marc
AR	Pighi Roger	BE JU	Bexkens Hans
BE	Gyger Ueli	FL	Fischer Christian
BL	Bui Daniela	FR	Aebischer Jean-Marc
FR	von Wyss Matthieu	GR	Gartmann Giuanna
GR	Haueter Romy	LU	Wermelinger Philipp
JU	Guerdat Olivier	NE	Moeckli Philippe
LU	Zimmermann Roland	NW	Pillonel Yves
NW	Ming Florian	SG	Kalberer David
OW	Berger Rebekka	SH	Meyer Fredi
SG	Bonaria Alessandro	SO	Heri Philipp auch Präsident
SO	Heri Philipp	UR	Egli Marie-Andrea
VD	Dutoit Claudine	VD	Vuffray Raoul
ZG	Gisler Marcel	ZG	Koltzysynski Andreas
ZH	Philipp Jürg	ZH	Bühler Christoph
		ZH	Pauli Hansruedi
Entschuldigungen (ohne Gewähr)		Entschuldigungen (ohne Gewähr)	
AG	Bolliger Reto	AG	Walker Simone
BL	Birrer Patricia => Stv.	AI	Wagner Erich
BS	Jenny Claudio	AR	Hasler Roman
GE	Alder Sandra	AR	Schlupe Beat
GL	Aschwanden Stefan	BL	Kotzurek Peter
NE	Lüthi Philippe	BS	Moshfegh Yves
SH	Schneble Regula	FR	Gisler Benoît
SH	Marquetant André	GE	Kurer Peter
SZ	Schnüriger Roman	GL	Bosshard Raffael
TG	Spycher Dominik	JU	Pilloud Vincent
TI	Del Don Ermanno	SZ	Reichlin Lars
UR	Herger Jolanda	TG	Krucker Michael
VS	Fauchère Cédric	TI	Robbiani Ivo
ZH	Kostka Jonas (TLKZ)	VS	Jirillo Grégoire
Anwesende Gäste		Entschuldigte Gäste	
Challandes Bernard	Referent	Kaufmann Martin	Ingold
Förster Markus	Ingold	Rumpold Achim	UWG
Haudum Alexander	UWG	Ursprung Lorenz	ASVZ
Kaufmann Markus	bewegte Schule	Zryd Andrea	VDSM
König Ralph	Sportamt Stadt Zürich		
Krebs Andreas	ETH Zürich		
Lechmann Alex	DOBS		
Moser Peter	BASPO KoSS		
Scheuber Guido	OK SST 2016		
Schmid Urs	Alder+Eisenhut		
Wehrli Sandro	Alder+Eisenhut		